

	<b>Objekt:</b> Kräuterzimmer der Stadtapotheke Mosbach
	<b>Museum:</b> Deutsches Apotheken-Museum im Heidelberger Schloss Schloss und Schlossgarten 6 69117 Heidelberg 06221-25880 info@Deutsches-Apotheken-Museum.de
	<b>Sammlung:</b> Apothekenmobiliar
	<b>Inventarnummer:</b> VII E 66

## Beschreibung

Bis ins 20. Jahrhundert wurden in den Apotheken die trocken zu lagernden Rohstoffe wie Pflanzen in speziellen Material- und Kräuterkammern aufbewahrt, oft unter dem Dachboden gelegen. Meist waren mehrere Wände vom Boden bis zur Decke mit schlichten Schubladenschränken bestückt. Die Materialkammer der ehemaligen Stadtapotheke Mosbach aus dem 17. Jahrhundert ist ein typisches Beispiel dafür. Die noch erhaltenen Einrichtungselemente sind das älteste Apotheken-Mobiliar in den Beständen des Deutschen Apotheken-Museums. Ungewöhnlich beim hier gezeigten Möbel sind die unteren Schubladenreihen, die jeweils mit drei weißen Kreuzen versehen sind. In diesen wurden Drogen (d.h. getrocknete Rohstoffe) aufbewahrt, die man wegen ihrer starken Wirkung getrennt von den übrigen lagern wollte. Einige der Schubladen bargen Pflanzen, die heute als unbedenklich gelten, bei denen aber nach damals gültiger Lehrmeinung starke Vorsicht geboten wurde.

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

L 194 cm; H 206 cm; T 90 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt wann 1600-1699

wer

wo Mosbach

## Literatur

- Huwer, Elisabeth (2006): Das Deutsche Apotheken-Museum. Schätze aus zwei Jahrtausenden Kultur- und Pharmaziegeschichte. Regensburg